

Preis für innovative Berner Schulen

GROSSER RAT «Es gibt im Kanton Bern unzählige hervorragende Schulen, die pädagogisch richtungweisend sind», stellt EVP-Grossrat Daniel Steiner fest. «Diese Schulen schaffen es, für Leistung und Kreativität zu begeistern, Lernfreude und Lebensmut zu stärken und zur Fairness und Verantwortung zu erziehen.» Diese Form der «pragmatischen Schulentwicklung» werde oft unterschätzt. Dem will Steiner nun abhelfen: In einer Motion fordert er den Regierungsrat auf, einen Preis für innovative Berner Schulen einzurichten.

Mit dieser Idee rennt der Grossrat bei der Erziehungsdirektion offene Türen ein. Bereits seit einiger

Zeit wird dort an einem Konzept für einen Innovationspreis für Schulen gearbeitet. «Ein Schulpreis würde die Möglichkeit eröffnen, unabhängig von Reformen Schulen auch finanziell zu unterstützen, die ihren eigenen Weg gehen und ihre Schulqualität weiterentwickeln», heisst es in der Antwort auf Steiners Vorstoss. Mit einem Preis könne zudem das spezielle Engagement von Lehrpersonen und Lernenden honoriert, das Qualitätsdenken gefördert und ein Zeichen gesetzt werden. Über die Höhe des Preisgeldes herrscht noch keine Klarheit. Die Erziehungsdirektion geht von jährlich «mehreren Zehntausend Franken» aus. (rw)

